



BERTRADABURG | BURG MÜRLENBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Vulkaneifel](#) | [Mürlenbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Bertradaburg ist eine der ältesten Burgen der Eifel. Die Mutter "Karl des Großen", Bertrada, soll hier gelebt haben. Die Gründung der Abtei Prüm, Bertrada, war die Großmutter von Bertra, der Mutter Kaiser Karls des Großen und so wird vermutet, dass der Kaiser Karl auf der Burg Mürlenbach geboren ist, dafür gibt es aber keine Beweise.

Die Bertradaburg liegt oberhalb des Ortes Mürlenbach auf einem Bergsporn und gewährt einen guten Einblick ins Flusstal.

Das Baumaterial ist ein roter bis rotbrauner Buntsandstein, aber der Steinbruch konnte nicht lokalisiert werden. Man geht davon aus dass das Baumaterial hier im Braunebachtal gebrochen wurde.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°08'57.8" N, 6°35'55.2" E](#)
Höhe: 348 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Ferienwohnungen

Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

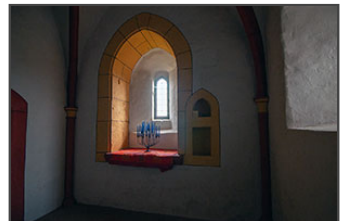
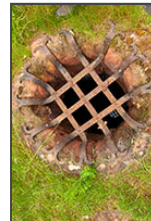
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

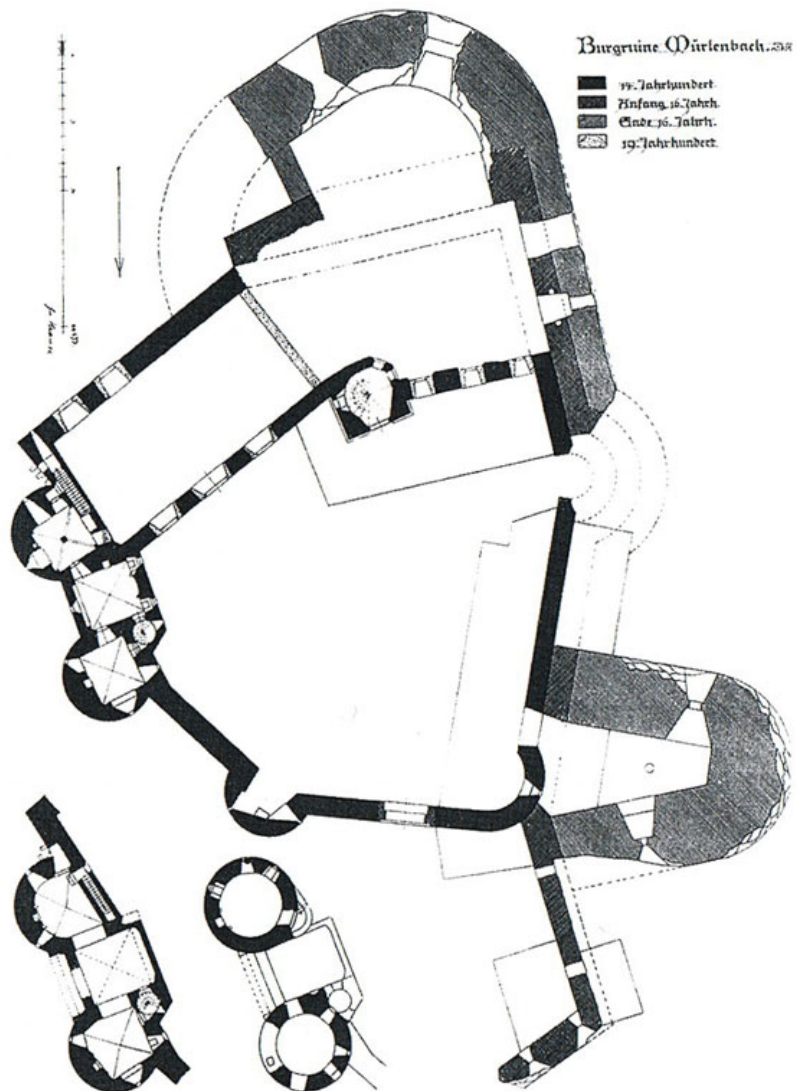
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

Anfang des 8.Jh. hat das Gebiet dem fränkischen Königshaus gehört und die Benediktinerabtei Prüm gegründet.

721 wird der Sitz Bertradas, Stifterin des Kloster Prüm, genannt.

1103 wird in der Urkunde Kaiser Heinrich IV. ein Hof Morlbach genannt.

1331 Erstmalige Erwähnung der Burg, welche jedoch vermutlich weitaus älter ist.

Im 14. Jh. versuchte das Erzbistum Trier, das Territorium der reichsunmittelbaren Abtei zu okkupieren.

1513 nachdem Tod des Abtes Robert versuchte der Erzbischof, seine Macht über die Abtei Prüm und ließ seine Truppen nach Mürtenbach ziehen.

1519 als Wilhelm Wahl zum Abt und danach zum Papst wurde, ließ er die Burg zur Festung ausbauen.

1531 Vergebliche Belagerung der Burg durch den Trierer Fürstbischof.

1541 wurde der Vertrag zwischen der Herrschaft von Kurfürst Johann Ludwig v. Hagen mit dem Erzbischof Trier erneuert.

1576 ging das Gebiet der Anteile endgültig im kurtrierischen Staat auf.

1598 erbeuter Aufbau des Palas mit dem Wappen Johann v. Schönberg als Abschlußstein im Torbogen.

1683 ist die Burg verfallen.

Im 17. Jh wurden noch Messen auf der Burg abgehalten.

1804 wurde die Ruine von der französischen Besatzungsregierung zum Nationaleigentum erklärt.

1825 war das Landgerichtsrat Veling aus Aachen der Besitzer der Burg und Güter.

1870er wurde der Schalenturm für den die neue Straße gesprengt und als Füllmaterial gefüllt.

1870 gehörte die Burg dem Bierbrauer Kersten und der Palast wurde bis 1938 als Brauhaus genutzt.

1977 erwarb das Ehepaar Tieplmann die Burg mit Ausnahme des Torbaus (Eigentümer war das Land Rheinland-Pfalz).

Im 20.Jh. wurde immer wieder Instand gesetzt oder Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Michel, Rainer & Klaes, Holger - Ausflugsziele in der Eifel: Schöne Burgen und Schlösser | Bottrop, 1999

Losse, Michael - Hohe Eifel und Ahrtal. 57 Burgen und Schlösser. | Stuttgart, 2003 | S.36ff

Losse, Michael - Burgen und Schlösser, Adelssitze und Befestigungen in der Vulkaneifel | Petersberg, 2012 | S.119ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.12.2023] - Bilder und Grundriss hinzugefügt. Update von touristischen Informationen.

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.12.2023 [SD]

